

	Modelle	Vorteile	Nachteile
1	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließung eines unbebauten Grundstücks und Errichtung eines kompletten Neubaus für die Sekundarstufen 1 und 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn große Akzeptanz bei TFG-Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> • Falls die Schülerzahlen für die Oberstufenbildung nicht ausreichen große Enttäuschung bei den Eltern • Das mit Millionenbeträgen errichtete Gebäude hat evtl. keine Nutzer • Lange Vorlaufzeit und damit entgegen der Elternerwartungen keine Lösung für aktuelle Schüler/innen der TFG • Grundstück zur Zeit nicht vorhanden
2	<ul style="list-style-type: none"> • Renovierung und Erweiterung der bestehenden Gebäudeteile am aktuellen Standort mit Sekundarstufe 1 und 2 	<ul style="list-style-type: none"> • s. Modell 1 • Grundstück bereits vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • s. Modell 1, außer Grundstücksargument • Größe des Grundstücks eher unzureichend • Störungen während des aktuellen Schulbetriebs
3	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung eines weiteren Gebäudes für die Sekundarstufe 1 im Gänsewinkel mit Angliederung der Sek 2 an GS Gänsewinkel 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutlich geringere Baukosten da keine neuen Räume für die Sek 2 gebaut werden müssen 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine eigenständige Gesamtschule mehr • Errichtung einer weiteren Schule an einem bestehenden Schulstandort kaum politisch vermittelbar
4	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung eines weiteren Gebäudes für die Sekundarstufe 1 des TFG irgendwo im Stadtgebiet mit Angliederung der Oberstufe an die GS Gänsewinkel 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutlich geringere Baukosten da keine neuen Räume für die Sek 2 gebaut werden müssen 	<ul style="list-style-type: none"> • keine eigenständige Gesamtschule • Da das TFG keine Oberstufe erhält und die Oberstufenschüler/innen mit Qualifikation doch zur anderen Gesamtschule wechseln müssen, wird die TFG als Restschule wahrgenommen
5	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung eines weiteren Gebäudes für die Sekundarstufe 1 des TFG irgendwo im Stadtgebiet mit Angliederung der Oberstufe an ein bestehendes Gymnasium 	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Beschulungsvereinbarung mit einem bestehenden Gymnasium wird der Eindruck der Restschule verhindert • Modell bietet auch Vorteile für die jetzigen Schüler der TFG 	<ul style="list-style-type: none"> • keine eigenständige Gesamtschule • Grundstückssuche
6	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau und Renovierung des bisherigen TFG-Gebäudes für eine Sekundarstufe 1 und Angliederung der Oberstufe an ein bestehendes Gymnasium 	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Beschulungsvereinbarung mit einem bestehenden Gymnasium wird der Eindruck der Restschule verhindert • geringste Kosten • keine Grundstückssuche notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> • keine eigenständige Gesamtschule • Störung des aktuellen Schulbetriebs